

Mitteilungen des Bürgermeisters

1) Protokollgenehmigung

Bgm. Mag. **Nagl**: Das Protokoll über die ordentliche Sitzung des Gemeinderates vom 18. September wurde von Frau Gemeinderätin Sissi Potzinger überprüft und für in Ordnung befunden. Die Vervielfältigungen werden den Klubs zur Verfügung gestellt. Ich bedanke mich für diese Arbeit.

2) Änderung der Referatseinteilung

Bgm. Mag. **Nagl**: Ich schlage vor, die im Rahmen der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 14.3.2008 beschlossene und zuletzt mit Gemeinderatsbeschluss vom 13.11.2008 geänderte und kundgemachte Referatseinteilung dahingehend zu ändern, dass folgende Gruppen von Geschäften, soweit es sich um solche des eigenen Wirkungsbereiches handelt, den jeweils angeführten Mitgliedern des Stadtsenates zur Berichterstattung und Antragstellung im Stadtsenat zugewiesen werden, dies unter Zugrundelegung der Geschäftseinteilung für den Magistrat, zuletzt durch Anschlag an der Amtstafel am 5.12.2008 kundgemacht: bei der Frau Bürgermeisterstellvertreterin Lisa Rücker die Stadtbaudirektion nur hinsichtlich der Sachgruppen Übergeordneter Verkehr und Infrastruktur-Koordination und Bearbeitung entwicklungspolitisch relevanter Projekte und die Gruppe Mitwirkung an der barrierefreien Ausgestaltung von Verkehrsanlagen (Beratung, Gutachten und Vorschläge). Bei der Stadträtin Mag.a Eva-Maria Fluch, und darum ging es eigentlich, diese Schnittstelle neu zu definieren, die Stadtbaudirektion ausgenommen die Sachgruppen, die ich vorhin bei der Frau Vizebürgermeisterin schon vorgelesen haben. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

3) Festsetzung der Termine der ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates im Jahr 2009 und der ersten ordentlichen Sitzung im Jahre 2010

Bgm. Mag. **Nagl**: Wie jedes Jahr haben wir auch in der heutigen letzten Gemeinderatssitzung die Termine der ordentlichen Sitzungen des Gemeinderates für das Jahr 2009, also für das nächste Jahr, und die erste Sitzung des übernächsten Jahres zu beschließen. Gemäß der Geschäftsordnung für den Gemeinderat setzt der Gemeinderat über Vorschlag des Bürgermeisters zu Beginn eines jeden Jahres die Termine der ordentlichen Gemeinderatssitzung für das laufende Jahr sowie den Termin der ersten ordentlichen Sitzung für das darauffolgende Jahr fest. Ich schlage daher vor, dass die Sitzungen des Gemeinderates an folgenden Tagen stattfinden:

Donnerstag	15. Jänner 2009	12.00 Uhr
Donnerstag	12. Februar 2009	12.00 Uhr
Donnerstag	19. März 2009	12.00 Uhr
Donnerstag	23. April 2009	12.00 Uhr
Donnerstag	14. Mai 2009	12.00 Uhr
Donnerstag	25. Juni 2009	12.00 Uhr
	26. Juni bis 23. September 2009 - Gemeinderatsferien	
Donnerstag,	24. September 2009	12.00 Uhr
Donnerstag	22. Oktober 2009	12.00 Uhr
Donnerstag	19. November 2009	12.00 Uhr
Montag	14. Dezember 2009	09.00 Uhr Budget-Gemeinderat
Donnerstag	21. Jänner 2010	12.00 Uhr

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.

Bgm. Mag. **Nagl**: Dann haben wir unsere Termine für das nächste Jahr einstimmig beschlossen. Selbstverständlich werden wieder alle Klubs und alle Stadtsenatsreferenten schriftlich informiert werden.

Dann sind wir schon beim Budget angelangt, ich darf den Herrn Finanzreferenten Herrn Dr. Rüschi ersuchen, uns das Budget des Jahres 2009 vorzustellen.

Berichtersteller: StR. Dipl.-Ing. Dr. Rüschi

- | | |
|-----------------------|---|
| 1) A 8-20246/2008-1 | <u>Voranschlag 2009</u>
<u>einschließlich Wirtschaftsplan 2009 der</u>
<u>GGZ und der Wirtschaftsbetriebe und der</u>
<u>GPS</u> |
| 2) A 8 – 20246/2008-4 | <u>Haushaltsanalyse 2009</u> |

StR. Dipl.-Ing. Dr. **Rüschi**: Sehr geehrter Herr Bürgermeister, Frau Vizebürgermeisterin, liebe Kolleginnen und Kollegen der Stadtregierung, hoher Gemeinderat, meine Damen und Herren! Sparen in Politik und Verwaltung, Investieren für die Grazer Bevölkerung, das ist das Motto für das Budget 2009. Eigentlich ist ein Budget immer eine trockene Sache. Emotionen löst ein Haushaltsvoranschlag selten aus und wenn, dann nur negative. Das Budget wird bei uns in der Verwaltung wie in der Politik vielfach als notwendiges Übel gesehen. Alle haben wir gute Ideen, alle wollen wir das Beste und alle wollen wir allen alles geben, wenn da nicht die Spaßverderber der Finanzverwaltung und Finanzpolitik wären, die hier kürzen und da hinterfragen. Warum dann nicht gleich alles finanzieren und halt, solange es irgendwie geht, Schulden machen. Andere Gebietskörperschaften machen es ja auch so. Aber gerade weil wir in Graz ein sehr hohes Niveau an kommunalen Dienstleistungen und Angeboten haben und weil wir dieses Niveau auch für die kommenden Jahre und Generationen erhalten und absichern wollen, müssen wir die städtischen Finanzen in Ordnung bringen, daran führt kein Weg vorbei, ganz egal durch welche Parteilinse man es auch sehen mag. Die Regierungskoalition bekennt sich ganz klar dazu. Wir wollen eine Änderung der Unternehmenskultur in unserer Stadt, wenn Sie so wollen, es muss in die Köpfe aller VerantwortungsträgerInnen in Politik und Verwaltung hinein, dass inhaltliche